

Inhalt

| | |
|--|----|
| Dank | 9 |
| Einleitung: Warum die Ökonomie dem gesunden Menschenverstand überlegen ist | 11 |

Teil I

Sex, Drugs & Rock 'n' Roll: Ökonomisches Denken – der Schlüssel zu allem

19

| | |
|---|----|
| 1 Sex: Zu viel des Guten? | 21 |
| 2 Drogen: Das ist Wirtschaft, Mann | 27 |
| 3 Risiko: Warum die meisten Teenager nicht wie Ökonomen handeln | 37 |
| 4 Sport: Besser als Sex | 43 |
| 5 Musik: Die Räuberbarone der New Economy | 52 |
| 6 Futterneid: Wie man lahmen Enten Beine macht | 61 |

Teil II

**Wofür der Staat gut ist:
Öffentliche Güter, Externalitäten, Steuern**

71

- 7 **Infrastruktur:** Aber ich fahre nie mit dem Zug 73
- 8 **Ökosteuer:** Fünf zu eins für die Industrie 85
- 9 **Auktionen:** Der große Bluff 98
- 10 **Steuern:** Nur Menschen zahlen Steuern 108
- 11 **Kriegsspiele:** Was bleibt dem Staat anderes übrig? 115

Teil III

**Alles im Fluss:
Neue Technologien**

125

- 12 **Netzwerke:** System abgestürzt 127
- 13 **Industrielle Veränderung:** Schöpferische Zerstörung . . . 137

Teil IV

**Die große weite Welt:
Globalisierung ist kein leeres Gerede**

147

- 14 **Krankheit:** Kein Mensch ist eine Insel 149
- 15 **Multinationale Unternehmen:** Ausbeuterbetrieb Erde? . . 158
- 16 **Einwanderung:** Das fehlende Glied 168

Teil V

**Das Leben, das Universum und der ganze Rest:
Makroökonomie**

179

| | |
|---|-----|
| 17 Japan: <i>Kogaru</i> kontra <i>one-kei</i> , oder Warum die Tokioter Teenager-Mode wichtig ist | 181 |
| 18 Inflation: Das schlafende Ungeheuer | 194 |
| 19 Verteidigungsausgaben: Abschied von der Friedensdividende | 202 |
| 20 Wetter: Warum Ökonomen sich für das Sexleben von Schweinen interessieren | 208 |
| 21 Arbeit: Warum? | 216 |
| | |
| Epilog: Ein Lob der Ökonomie | 223 |
| Zehn Regeln ökonomischen Denkens | 254 |
| Glossar | 263 |
| Literaturtipps | 285 |